

## Putins Wahlmanipulation scheitert - Wiederholung wahrscheinlich

Moldovas pro-europäische Präsidentin Maia Sandu hat trotz russischer Wahlmanipulationsversuche gewonnen, doch die Gefahr weiterer Einmischungen bleibt hoch. Welche Folgen hat dies für Moldawiens EU-Kurs?



CNN — In den frühen Morgenstunden des Montags feierte Moldawiens pro-europäische Präsidentin **Maia Sandu** ihren knappen Sieg bei der Präsidentschaftswahl. In einer Wahlkampagne, die sie als von Moskau „ohne Präzedenz“ beeinflusst bezeichnete, äußerten sich pro-kremlfreundliche Stimmen in Russland bereits skeptisch über das Resultat.

### Wahlergebnis und Vorwürfe

Sandu konnte sich in der Stichwahl am Sonntag mit 55% der Stimmen gegen den ehemaligen Staatsanwalt Alexandr

Stoianoglu durchsetzen, so die Meldung der moldawischen Wahlkommission nach Auszählung aller Stimmen. Konstantin Kosachev, stellvertretender Präsident der russischen Obersten Kammer, beklagte auf Telegram die „schändliche Organisation“ der Wahl und warf Moldawien vor, die Stimmabgabe im Ausland ausschließlich den Unterstützern von „einem Kandidaten“ ermöglicht zu haben. Dies lässt darauf schließen, dass die Wahlmöglichkeiten für die Diaspora in Europa, die tendenziell Sandu bevorzugt, umfangreicher waren als für moldawische Bürger in Russland, die möglicherweise den Opponenten unterstützt haben.

## **Fälschungsvorwürfe aus Moskau**

Ein weiterer hochrangiger russischer Senator, Andrey Klishas, äußerte ähnliche Bedenken und behauptete, Moldawien habe aktiv Stimmen von Auslandswählern gefälscht, die entscheidend für Sandus Sieg waren. „Man zählt die Stimmen, versteht, wie viele von dem ‚richtigen‘ Kandidaten fehlen und bringt die notwendige Anzahl von den Wahlurnen im Ausland herein“, schrieb er ebenfalls auf Telegram am Montag.

## **Kremls Reaktion auf die Wahl**

Der Kreml wies die Vorwürfe Moldawiens, eine umfassende Einflussnahme orchestriert zu haben, einschließlich Desinformation, Cyberangriffe und Stimmenkauf, entschieden zurück. Diese Maßnahmen sollten nicht nur die Präsidentschaftswahlen, sondern auch ein Referendum am 20. Oktober beeinflussen, bei dem es darum ging, Moldawiens Absicht, der Europäischen Union beizutreten, in der Verfassung zu verankern. Das Referendum endete mit einem knappen „Ja“-Votum von weniger als 1%.

## **Geopolitische Bedenken für Moldawien**

Russland hat bereits eine kleine militärische Präsenz in

Transnistrien, einer nicht anerkannten abtrünnigen Republik in Moldawien, die an die Ukraine grenzt. Diese geografische Lage könnte eine Grundlage für russische Angriffe auf die Ukraine bieten. Das besorgniserregende für Moldawien ist, dass Russlands Pläne möglicherweise über die Ukraine hinausgehen.

## **Unterstützung und Herausforderungen**

Im Februar bat Transnistrien Moskau um „Schutz“ vor mutmaßlichen Bedrohungen durch die moldawischen Behörden, was Parallelen zu ähnlichen Ansprüchen aus der Donbass-Region in der Ukraine aufweist, die Moskau als Teil seiner Rechtfertigung für die umfassende Invasion im Februar 2022 anführte. Auch die Region Gagauzia im Süden Moldawiens strebt engere Verbindungen zu Moskau an; ihre Führung traf im März mit Wladimir Putin zusammen.

## **Internationale Reaktionen**

In seinem Glückwunschs Schreiben an Sandu erklärte US-Präsident Joe Biden am Montag, dass Russland in seinem Versuch, Moldawiens Demokratie zu untergraben, gescheitert sei. Jedoch gibt es Anzeichen dafür, dass Moskau trotz Sands knapper Wahl einen klaren Anreiz sieht, den Druck auf Moldawien aufrechtzuerhalten, insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden Parlamentswahlen im kommenden Sommer.

## **Blick auf die Zukunft**

Ein Tweet des litauischen Außenministeriums am Montag forderte die EU auf, Moldawien bei der Untersuchung aller russischen Einflussnahmen zu unterstützen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Die jüngsten Parlamentswahlen in Georgien, bei denen die pro-russische Partei Georgian Dream den Sieg davontrug, könnten Moskau zusätzliche Zuversicht gegeben haben.

# Beziehungen zur Ukraine

Der Wahlausgang in Moldawien sorgt in der Ukraine für Erleichterung: Präsident Wolodymyr Selenskyj gratulierte Sandu umgehend und versprach, die Partnerschaft zu stärken. Dennoch blickt Moldawien mit wachsender Besorgnis auf die Ukraine, da Russland derzeit im Osten offensiv vorgeht. Angriffe auf Odesa und die Donauhäfen der Ukraine haben die Gefahren der Kriegsnähe für Chisinau verdeutlicht.

## Zusammenfassung

In der Nacht zum Montag, während Moldawien die letzten Stimmen auszählte, starteten rumänische Kampffjets nur 40 Meilen von Moldawiens Südgrenze, nachdem russische Drohnen sich dem Luftraum näherten. Sollte Russlands Offensive von taktischen zu strategischen Zielen übergehen, droht Moldawien eine Gefahr, die weit über Wahlmanipulationen hinausgeht.

Details

Quellen

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**